

Kampf Dem Ertrinken

Annis - zwanzig - schallte uns in fröhlichen Jahren der melodische Gesang...

Wir schrieben das Jahr 1817, als der Oberst Ernst von Pütel, der spätere Kommandierende General und preussische Kriegsminister...

Die salzschnittpflanzlichen Hallorner, unter deren Führung der Plan zur Schaffung eines ersten Schwimmlehrers der Berliner...

Als dann später einmal die Spree durch Ertrinken besonders viel Opfer forderte, gründeten 1811 die Turnfreunde Friesen und Palm...

Wenn sich nun heute - nach genau 125 Jahren - selbst die Kleinsten im Wasser schwimmen...

Deutscher 5:3 (1:2) - Fußballspiel in Bern

Staatlicher Sieg kam zurück. Puffer konnte es sich gegen den jugendgeheimen Schweizer-Torhüter...

Der Ablauf der 90 Minuten. In der 10. Minute mußte der Schweizer Schlußmann...

Im 18. Minute mußte der Schweizer Schlußmann bei heftiger Bedrohung ausweichen...

Hoher 14:2 - Handballspiel über Ungarn in Budapest

Der im Jahrbuchgenannten Klub der Budapest-er Trabanten haben die Ungarn...

In wenigen Zeilen

Ausfall aller Handballspiele. Die für den Sporttag...

Fußball in Zahlen

Beim Fußball: Rekordspieler - Stefanescu 81 (91). Rekordklub: Rapid - München 32 (11).

Redewendungen bestimmen Spieltrieb

Die Fußballspiele der getriebenen Tausend litten unter dem Mangel an geistigen Bodenständigkeit...

Am Sonntag wurde in der Deutschenhalle ein Nadelrennen...

Am Sonntag wurde in der Deutschenhalle ein Nadelrennen veranstaltet...

Familien-Anzeigen

Für die antilichsten vier silbernen Hochzeitserwisen...

PARTEIAMTLICHES

NSKOV, Stadtkreis Halle, Am Dienstag, dem 20. d. M. findet im großen Saal...

AUTOMARKT

Fabrikne Elnachseranhänger, beschneefähig, zweifach bereift...

GELDVERKEHR

3000 RM. 1 Hypothek ausstellen. 1. Januar, Zinsfr. KI 2472 MNZ.

TIERMARKT

Kanarienvogel, Blauer Würger, Zerstörer, Jungtiere, verkauft Fr. M. Schick...

VERMISCHTES

Dübbitz, Suche Schachspieler, evtl. auch Interessenten...

WER LERNT JETZT DAS NÄHEN

Wer lernt jetzt das Nähen? Bedarf? Angebote Ra 1500 an MNZ.

MIEZGESUCHE

Wer gibt 3-4-Zimm.-Wohnung in 1.- od. 2-Familienhaus...

VERLOREN - GEFUNDEN

Handtasche m. Drahtring verloren. Inhalt: 1 Fahrenschein, 2 Wagn...

VERKAUFE

Leder-D-Schule, Größe 40, 9,50. Verkauf des Bekleidungsunternehmens...

VERANSTALTUNGEN

Stadttheater, Hebe, Montag, 19 bis 22.10 Uhr. 'Der Freischütz', Roman...

VERLOREN - GEFUNDEN

Individuelle Schönheitspflege. Kosmetikerin aus dem Leipziger...

VERLOREN - GEFUNDEN

Handtasche m. Drahtring verloren. Inhalt: 1 Fahrenschein, 2 Wagn...

VERLOREN - GEFUNDEN

Handtasche m. Drahtring verloren. Inhalt: 1 Fahrenschein, 2 Wagn...

VERLOREN - GEFUNDEN

Handtasche m. Drahtring verloren. Inhalt: 1 Fahrenschein, 2 Wagn...

VERLOREN - GEFUNDEN

Handtasche m. Drahtring verloren. Inhalt: 1 Fahrenschein, 2 Wagn...

VERLOREN - GEFUNDEN

Handtasche m. Drahtring verloren. Inhalt: 1 Fahrenschein, 2 Wagn...

VERLOREN - GEFUNDEN

Handtasche m. Drahtring verloren. Inhalt: 1 Fahrenschein, 2 Wagn...

VERLOREN - GEFUNDEN

Handtasche m. Drahtring verloren. Inhalt: 1 Fahrenschein, 2 Wagn...

VERLOREN - GEFUNDEN

Handtasche m. Drahtring verloren. Inhalt: 1 Fahrenschein, 2 Wagn...

VERLOREN - GEFUNDEN

Handtasche m. Drahtring verloren. Inhalt: 1 Fahrenschein, 2 Wagn...

VERLOREN - GEFUNDEN

Handtasche m. Drahtring verloren. Inhalt: 1 Fahrenschein, 2 Wagn...

VERLOREN - GEFUNDEN

Handtasche m. Drahtring verloren. Inhalt: 1 Fahrenschein, 2 Wagn...



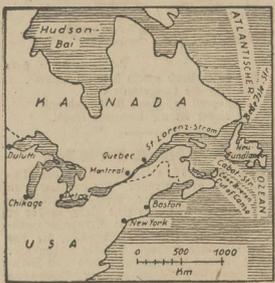
Mitteldeutscher Volks-Anzeiger

Verlag: Mitteldeutscher Volks-Anzeiger G. m. b. H., Halle (Saale),
Bismarckstr. 12. Die Zeitung erscheint wöchentlich 1 mal.
Beitragssatzung 1934. Für unvollständige und unkorrigierte eingehende
Beiträge keine Gewähr. — Preis 1934. Die Zeitung ist ein-
ziges Veröffentlichungsorgan für Mitteilungen der Partei u. Verbände.
Einzelpreis 10 Pfennig 13. Jahrgang Nr. 289

HALLE/SAALE

ausgegeben monatlich 2 mal, Ausgabe 80 Blätter.
Preis 1,20 M. (einmal 24 Blätter, 2,40 M.)
42 Blätter, 5,04 M. — Keine Anzeigen, keine Änderungen im
Inhalt. — Ausgabe gilt als versendet, wenn nicht bis
zum 20. des ablaufenden Monats die definitive Bestätigung erfolgt.
Montag, den 19. Oktober 1942

Die Karte des Tages



Gefahrenzone St.-Lorenz-Strom

Von einer neuen kühnen Tat einer U-Boot-
Besatzung berichtet das kanadische Marineministerium.
Danach wurde ein Handelsschiff im
St.-Lorenz-Strom, etwa 180 Seemeilen (330 km)
von der Mündung entfernt, versenkt. Der bei
Tage auf dem Fluß torpedierte britische Fracht-
dampfer hatte 8000 Tonnen. Ein ähnlich schnei-
diges U-Boot-Unternehmen muss Reuter zu-
einem Geleitzug ein 4000-BRT-Dampfer heraus-
geschossen wurde. Kanadische Kriegsschiffe
versuchen vergeblich, das U-Boot auszumachen.
Der englische Bericht weist darauf, daß bisher
noch niemals ein feindliches Boot auf dem
St.-Lorenz-Strom so weit westlich gedrun-
gen sei, wie bei dieser jüngsten Torpedierung.
Nachdem nun unsere U-Boote ihre verderben-
bringenden Torpedos selbst bis hierhin, tief in
den nordamerikanischen Kontinent und mitten
in das Beladungsgebiet der Getreideschiffe für
England, tragen, ist nach kanadischer Mitteil-
ung jetzt auch der St.-Lorenz-Strom zur Ge-
fahrenzone erklärt worden.

Der St.-Lorenz-Strom ist einer der bedeutend-
sten Ströme der Welt. Sein Areal ist von der
Größe des westlichen Mittelmeeresbecken. Als
wichtigste Binnenwasserstraße der Erde ist die
Schiffahrt auf dem Strom für Kanada von größter
Bedeutung. Das Mündungsgebiet hat eine
Länge von 750 km und bedeckt eine Fläche von
230 000 qkm, ist also etwa so groß wie die
englische Insel. Die Ufer erstrecken sich hier
bis auf 500 km so daß der im übrigen sehr
nebelhafte Golf bereits vollkommen neareigenen
Charakter hat. Durch drei Meerengen ist der
Golf mit dem atlantischen Ozean verbunden,
durch die Belle-Ile, die Cabot-Straße und Gut
of Canada. Die vorgelagerten Inseln New-Fund-
land und Cape Breton machen den Golf fast
zum Binnenmeer, was den Scheid unserer
U-Boot-Besatzungen nur unterreicht.

171 Wüchse in einer Woche

In Rom, 18. Okt. Die Wiederbesetzung
des Aufstiegs im Mittelmeer, die vor
allem durch die neuen ägyptischen deutsch-
italienischen Angriffe gegen Malta gekennzeichnet
ist, kommt in der Bodenbilanz des ita-
lienischen Luftfahrtministeriums deutlich
zum Ausdruck. Der Feind hat danach in
den vergangenen sieben Tagen im Mittel-
meerraum und in Nordafrika insgesamt 171
Luftzeuge verloren, davon wurden 150 in
Luftkämpfen abgeschossen. Diese britischen
Verluste haben sich an den höchsten, die
im Mittelmeerraum jemals in einer Woche
verzeichnet wurden.

Die Sowjetagitation am Ca Blata

In Moskau, 18. Okt. Nachdem in
davauna amtlich bekanntgegeben worden
ist, daß die diplomatischen Beziehungen zwi-
schen Rußland und der Sowjetunion mit
fortwährender Wirkung aufgenommen werden,
wird ein ähnlicher Schritt in Montevidео
vorbereitet. Nach nordamerikanischer Nach-
richtenslage studieren der Präsident Urugu-
ay, Salvador Allende, und sein Außenminister
Gianini die Frage der Wiederaufnahme der
Beziehungen mit Moskau.

Weizen aus dem Osten für Italien

In Rom, 18. Okt. Der Eisenbahnzug
der italienischen Weizenmachtpropaganda mit
dem der italienische Botschaftsminister in
den italienischen Botschaften an der Dniepr
80 000 Weizenpakete überbrachte, hat wieder
die Weimere nach Italien angetreten. Er
befördert 50 Zentner italienischen Weizen, die
die Soldaten der italienischen Diversion ab-
ernten und gefährlichen haben.

Der Britenterror zwingt unser Volk nicht!

Befennnis zur deutschen Schiffslsgemeinschaft - Dr. Goebbels vor den Münchenern

München, 18. Okt. Kein Platz Mün-
chens wäre würdiger gewesen, als die Städte
vor der Reichshalle für eine Kund-
gebung der Kampfbewegung und Tzene der
Seimat. Jene Kampfbewegung, die einst
sogar die alten und ältesten Gesellschaften
leute des Führers in sich tragen, erfüllt jetzt
eine ganze Stadt, ein ganzes Volk. Und in
dieser Stunde hätte kein Besseres als
Reichsminister Dr. Goebbels zu den Massen
sprechen können.

Tausende von Schaffenden waren auf dem
unter kühnsten Platz angetreten, als
unter kühnsten Platz angetreten, als
Reichsminister Dr. Goebbels willkom-
men hieß. Der Gauleiter erinnerte an die
Mittelschiffahrt und derzeitigen, die Tzene
und die unendliche Kraft, die als Folge der
niedrigen Luftfahrtgriffe auf die Münchener
Bevölkerung aus dieser heraus erwachen
ist, als er den Sinn dieser Kundgebung als

Befennnis zur deutschen Schiffslsgemein-
schaft umriß.
Dann nahm Dr. Goebbels das Wort
und füllte sich sofort in die Herzen der
Münchener ein, als er von den Schwierig-
keiten dieser garten und schweren Zeit
sprach, denen der Minister genau wie der
Mann von der Straße unterworfen ist. „Es
geht öfters nicht um bloße Ideale, auch
nicht um Ironie und Alar, es geht um
Lebensrecht der Deutschen Lebensrecht“, und
hinterher Beifall brandete ihm entgegen,
als er diesen Krieg als eine Sache umriß,
die nicht Preußen oder Bayern, Engeln oder
Britenbrüder, sondern nur alle angeht.
Auf den Erregung unter Beifall nach
Dien eingeben, unterfird der Minister die
Notwendigkeit, Erobertes zu organisieren.
„Der Weizen, Del, Eisen und Kohle und
anderem die härteste Weimere hat, der
(Fortsetzung auf Seite 2)

Neuer Haschappell Stalins mit alter Tendenz

„Geordneter Rückzug“ in Stalingrad - Billige Londoner Trögnungsverfahre

St. Stalingrad, 18. Okt. Die neue bedroh-
liche Gemüdung der Kampfe in Stalingrad
hat Sowjeten wieder einmal dazu angetren,
sich mit kühnen Gedankenprüngen über die
nächsten und lästigen härteren Tatzelände
auf den Schlachtfeldern hinwegzusetzen und
dafür billige Fataleien über angeblich ge-
scheiterte oder nicht zu verwirklichte
„Ziele“ vor sich zu gehen. Der briti-
sche Propagandendienst ging am Sonntag
sogar nicht auf den ergründeten Kampf zu

Allein diese Einstellung London und
Moskau darf man als ein Symptom für die
gegenwärtige Situation im Osten und die
hündliche Verfallendendung der Tage Sta-
lingrads ansehen. Einige Londoner Blätter
machten es sich übrigens nicht ganz so leicht
wie der amtliche britische Propagandendienst,
sondern übernahmen die äußere polemisch
gewordene Gerichte ihrer Moskauer Korre-
spondenten. So meldete Reuters Special-
reporter in Moskau, David King:
„Stalingrad steht nun vor seiner schwersten
Dauer, daß die Deutschen ihre
auf Teile der Stadt konzentrieren
sich, er hätten sie eine für-
schlagkraft“, und der Ausgang der
einigen liegt nur noch davon ab, ob
den imkenden feien, den Wägen
den Arbeiterrietin, die von
s hätten gerührt werden müssen,

undlichen Erfolge haben Stalin
zu einem neuen Dankschrei
in sein er vrogrammgemäß
in seinen Stunde der Sowjetunion
Darin heißt es wörtlich: „Es ist
den Feind zu schlagen, außer
Sieg aus ganzem Gele fallen
Spekula“ unterfird die Stalin-
einen neuen Appell an die Ver-
stärkung: „Uniere Parole muß
Schritt mehr schrittweise
im Zusammenhang wohl daran
daß die Parole „kein Schritt“ nicht
von Stalin selbst gegeben wurde,
weil noch ein paar hundert Stile
es möglich fanden.



Wohin Kanada

und USA ängstlich verschweigen

In England eingelegt zu wer-
den Bekämpfung der Kriminalität
wahrnehmung, vor allem auch zur
der Hart ausgebreiteten Zeit
ist, da Männer nicht mehr
verfügbar sind, bewaffnete meth-
odeamente verwendet, allerdings
vor an gemündeten Dickschäften,
verprogrammatische Kanadab
werden aber in den Wintermonaten noch
wohl Kanada ein Weizen- und Weizen-
überschubgebiet ist. Die in Sant John, Neuland-
land, erwidende Zeitung „The Evening
Telegraph“ bringt ein Artikel darüber, daß
in Kanada trotz seines Vabreidungs
gegenwärtige Dolkmann herrscht, der auf
das Fehlen von Arbeitskräften und daß
sämtliche Verlagen des Transportweins
zurückzuführen ist. Da auch keine Rollen
zur Verfügung stehen, droht dieser Dolz-
mangel im kommenden Winter gefährliche
Auswirkungen hervorzurufen. Alle diese
gegenwärtigen Schwierigkeiten Kanadab
werden aber in den Wintermonaten noch
verfäkt werden. Der kanadische Min-
istriesminister Dome hat sich bereits, wie
„Evening Telegram“ unterfird, in einem
Anruf an die Kanadier gemacht, um sie
daran vorzubereiten, daß Kanada in den
nächsten Monaten der größten Krisenzeit
und den größten Entscheidungen seiner Ge-
schichte entgegengehe.

Rassenpolitik

Von Hauptdienstleiter Prof. Dr. W. Groß,
Leiter des Rassenpolitischen Amtes der NSDAP.

Während Rassenkunde, Rassenhygiene,
Rassenlehre wohl umschriebene Begriffe des
wissenschaftlichen Lebens darstellen, gehört die
Rassenpolitik trotz des ähnlichen Klanges ihres
Namens in ein anderes Gebiet, nämlich zur
Politik im praktischen Sinne des Wortes. Der
Politik aber steht das Handeln näher als die
Lehre, und da man von Rassenpolitik als be-
währter politischer Tätigkeit erst seit verhält-
nismäßig kurzer Zeit spricht, ist ihre Begriffs-
bestimmung in streng wissenschaftlichem Sinne
bisher kaum versucht worden. Auch an dieser
Stelle kommt es uns weniger auf eine Defini-
tion als auf Klarheit über ihr wirkliches
Wesen an.

Im praktischen Sinne ist Rassenpolitik die
Gesamtheit der Maßnahmen, die die Erhaltung
und Verbesserung der biologischen Substanz
unseres Volkes zum Ziel haben. Erhaltung
heißt dabei sowohl zahlenmäßige Sicherstellung
wie Schutz vor einem Absinken in qualita-
tiver Hinsicht; Verbesserung entspricht dem
Begriff der Aufzucht. Rassenpolitik umfaßt
also die Bevölkerungspolitik, die soziales Ver-
halten und positive Rassenhygiene und, so-
fern man nicht dieses Arbeitsgebiet, wie es ver-
schiedenlich mit guten Gründen geschieht, be-
reits unter dem Begriff Rassenhygiene mit be-
greift, die Auslese- und Zuchtmaßnahmen.
Rassenpolitik ist die praktische Anwendung
der Wissenschaften auf allen Gebieten des
öffentlichen Lebens; sie bedient sich dabei so-
wohl der erzieherischen Beeinflussung und der
Weckung bestimmter Ideale wie der Ordnung
des öffentlichen Lebens durch Gesetzgebung
oder sonstige zweckmäßige Einflußnahme durch
Partei, Staat, Gemeinden, Berufsstände usw.

Daraus ergibt sich, daß Rassenpolitik ihren
Standort auf dem Schnittpunkt zweier sonst
weit voneinander getrennten Gebiete hat, sie
entsteht an der Stelle der Berührung von Politik
und biologischer Wissenschaft, insbeson-
dere der Biologie mit dem Menschen. Dabei ist
der politische Raum ihr Aufgaben- und Arbeits-
feld, während die Biologie im weiteren Sinne
des Wortes ihr unerlässlich für die Bereit-
stellung von Grunderkenntnissen ist.

Damit ist deutlich ausgesprochen, daß die
in der Wissenschaft wie in der Politik gelegent-
lich aufgetretene Verwechslung der Rassenpolitik
mit der wissenschaftlichen Biologie des
Menschen ein grundsätzlicher Denkfehler ist.
Rassenpolitik ist nicht Naturwissenschaft, son-
dern ist politische Anwendung naturwissen-
schaftlicher Erkenntnisse.

In naturwissenschaftlichen Kreisen ist unter
Verknüpfung dieses Zusammenhangs seit 1935
häufig die Auffassung laut geworden, Rassen-
politik und rassische Geschichtsbetrachtung
seien das Ergebnis der modernen naturwissen-
schaftlichen bzw. biologischen Wissenschafts-
entwicklung, und geistesgeschichtliche Natur-
wissenschaft am Anfang des Geistes un-
serer Epoche. Diese Auffassung ist, wenn über-
haupt, nur sehr eingeschränkt und bedingt
berechtigt. Die Voraussetzung für die politische
Bedeutung, die biologische Erkenntnisse heute
gewonnen haben ist das rassische Geschichts-
bild, d. h. die Vorstellung von der entschei-
denden Bedeutung der rassischen und erblichen
Anlagen für Leistung, Kultur und Schicksal
eines Volkes in seiner Geschichte. Dieses Ge-
schichtsbild aber ist nicht ein Ergebnis der
naturwissenschaftlichen Entwicklung an sich,
sondern entspringt der zu ihrer Zeit vorgefun-
den und weitgehend noch unbewiesenen, im
letzten Grunde mit naturwissenschaftlichen meth-
oden allein überhaupt niemals beweisbaren
Schau einzelner genialer Männer, die entweder
überhaupt nicht der Naturwissenschaft ent-
stammen oder zumindest im streng wissen-
schaftlichen Sinne Außenreiter gewesen sind.
Das ist verständlich, denn bei einem solchen
Geschichtsbild handelt es sich im Grunde um
eine Idee oder einen Mythos, nicht aber um
Wissenschaft in dem exakt-begrenzten Sinne,
wie etwa die Biologie eine Wissenschaft dar-
stellt und zu sein bemüht ist. Namen wie Go-
bbineau, Chamberlain, Rosenberg, um nur die
bedeutendsten und bekanntesten zu nennen, ze-
gen deutlich den Standort und die Herkunft des
Geschichtsbildes an, auf dessen Grundlagen
überhaupt erst die exakten Ergebnisse biolo-
gischer Fachwissenschaft eine politische Be-
deutung gewinnen konnten. Ohne die Wirk-
samkeit der Genannten würde die naturwissen-
schaftliche Entwicklung trotz aller wichtigen
und eindrucksvollen Einzelkenntnisse niemals zur
Anwendung im politischen Raum geführt
haben.

Gerade die Tatsache, daß Rassenpolitik im
deutschen Sinne erst seit 1933 möglich gewor-